

VORBERICHT ZUR JAHRESRECHNUNG 2005

1. RECHNUNGSFÜHRUNG

Die vorliegende Jahresrechnung 2005 der Einwohnergemeinde Grossaffoltern wurde nach dem "Harmonisierten Rechnungsmodell" (HRM) des Kantons Bern erstellt. Für die Buchhaltung stand die EDV-Anlage NEST/Abacus zur Verfügung. Verantwortlich für die Rechnungsführung ist Patrick Allenbach, Finanzverwalter, im Amt seit 1. Februar 1996.

2. GRUNDLAGERECHNUNG

Als Grundlagerechnung diente die am 04.04.2005 abgelegte und von der Gemeindeversammlung am 23.05.2005 genehmigte Jahresrechnung 2004. Die Kantonale Passation durch den Regierungsrat erfolgte am 23.08.2005.

3. VORANSCHLAG, STEUERANLAGEN, WIEDERKEHRENDE GEBÜHREN

Der Voranschlag für das Jahr 2005 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 85'100 wurde von der Gemeindeversammlung am 03.12.2004 mit folgenden Ansätzen beschlossen:

a) Steueransätze

Gemeindesteueranlage	das 1,84-fache der kantonalen Einheitsansätze
Liegenschaftsteuer	1,0 Promille der amtlichen Werte
Wehrdienstpflichtersatz	2.25% des Staatssteuerbetrages, max. CHF 400.--
Hundetaxe	CHF 50.-- / Hund

b) Gebühren

Abfallbeseitigung

Gebührenrahmen 2004 (Gemeindeversammlung 12.12.03)

Haushaltungen:	Grundgebühr pro Haushalt	CHF135.--	
	Grundgebühr pro Einwohner	CHF 17.50 (Max. 4 Personen)	
		Mit Sack	Mit Container
Gewerbe:	Grundgebühr Kleinbetrieb	CHF100.--	CHF 50.--
	Grundgebühr Mittelbetrieb	CHF160.--	CHF 80.--
	Grundgebühr Grossbetrieb	CHF210.--	CHF120.--
Tierhalter:	Pro Grossvieheinheit	2.00 - 4.99	CHF 20.--
		5.00 - 9.00	CHF 30.--
		10.00 - 19.99	CHF 60.--
		20.00 - 29.99	CHF 90.--
		30.00 - 9.99	CHF120.--
		40.00 - 59.99	CHF180.--
		≥ 60.00	CHF240.--
	Betriebe ohne GVE	CHF 50.-- bis 500.--, individuell	
Grüngut	Max. 300 lt	bis 60 lt	CHF 1.50
		je weitere 60 lt	CHF 1.50
Bauschutt/Eisen	Max je 100 kg	bis 20 kg	CHF 1.00
		je weitere 20 kg	CHF 1.00
Häckseldienst		je Installation	CHF 50.00

Abwasserbeseitigung

Seit 01.04.2003:

Grundgebühren:	CHF 19.20	pro Raumeinheit der amtlichen Bewertung
	CHF 0.40	pro m ² gewichtete, entwässerte Fläche
Mengengebühr:	CHF 1.95	pro m ³ Frischwasser

4. LAUFENDE RECHNUNG

4.1. Die wichtigsten Geschäftsfälle

Die nachfolgenden Ereignisse und Fakten beeinflussen das Ergebnis der Jahresrechnung - im Vergleich zum Voranschlag - massgeblich:

- Die Einkommenssteuern der natürlichen Personen übertreffen den budgetierten Wert um CHF 330'000 - dies hauptsächlich wegen nicht voraussehbaren Nachzahlungen aus dem Steuerjahr 2003.
- Die Grundstückgewinnsteuern betragen CHF 156'000 - budgetiert waren deren CHF 50'000.
- Für ausstehende Steuerteilungen (zu Lasten der Einwohnergemeinde) mussten Rückstellungen von CHF 60'000 gebildet werden.

4.2. Rechnungsergebnis

Die Laufende Rechnung per 31.12.2005 schliesst wie folgt ab:

Ergebnis vor Abschreibungen

Aufwand	CHF	7'972'108.65
Ertrag	CHF	9'129'445.39
Ertragsüberschuss brutto	CHF	<u>1'157'336.74</u>

Ergebnis nach Abschreibungen

Ertragsüberschuss brutto	CHF	1'157'336.74
Harmonisierte Abschreibungen	CHF	358'556.50
Ertragsüberschuss	CHF	<u>798'780.24</u>

Vergleich Rechnung-Voranschlag

Ertragsüberschuss Rechnung 2005	CHF	798'780.24
Ertragsüberschuss Voranschlag 2005	CHF	85'100.00
Besserstellung gegenüber dem Voranschlag	CHF	<u>713'680.24</u>

4.3 Erläuterungen zur Laufenden Rechnung, nach Funktionen

Die nachstehende Liste zeigt die wichtigsten Abweichungen gegenüber dem Voranschlag:

(+ = Besser / - = Schlechter)		Rechnung 2005	Budget 2005	Veränderung
Rubrik	Bezeichnung			
029	Allgemeine Verwaltung	-710'218.65	-757'100.00	46'881.35
140	Feuerwehr	-12'394.95	-35'950.00	23'555.05
200	Kindergarten	-138'317.45	-112'950.00	-25'367.45
214	Musikschulen	-112'669.55	-78'000.00	-34'669.55
217	Schulanlagen	-432'641.65	-406'080.00	-26'561.65
219	Nicht Aufteilbares Volksschule	-250'654.25	-277'425.00	26'770.75
620	Gemeindestrassen	-326'014.50	-362'750.00	36'735.50
860	Elektrizitätsversorgung	159'177.75	140'000.00	19'177.75
900	Obligatorische periodische Steuern	5'181'759.25	4'803'000.00	378'759.25
901	Obligatorische aperiodische Steuern	292'062.80	155'000.00	137'062.80
903	Steuerabschreibungen	-94'968.10	-50'000.00	-44'968.10
920	Direkter Finanzausgleich	415'424.00	442'400.00	-26'976.00
940	Zinswesen	-165'179.70	-212'200.00	47'020.30
990	Abschreibungen	-401'634.90	-435'000.00	33'365.10

Für Details wird auf die nachstehenden Bemerkungen zu den einzelnen Sachbereichen verwiesen (im Text erwähnte Frankenbeträge wurden der Lesbarkeit halber jeweils auf CHF 100 gerundet).

0 Allgemeine Verwaltung

RG 2005 CHF 838'153.45

VA 2005 CHF 883'979

RG 2004 CHF 836'368.27

Der Minderaufwand von CHF 45'800 im Vergleich zum Voranschlag 2005 hat diverse Gründe. Erwähnenswert sind folgende Einzelkontis:

"029 Allgemeine Verwaltung": Der Personalaufwand des Verwaltungspersonals bewegt sich knapp CHF 14'000 unter dem voranschlagten Wert. Dazu tragen einerseits ein um 20% reduzierter Beschäftigungsgrad, andererseits der Überschussanteil 2000-2004 der Unfallversicherung bei. Auf die geplanten Anschaffungen (Computer, Telefax) wird verzichtet. Der Büromaterialaufwand erreicht mit CHF 11'800 nur gut 55% des Budgetwertes. Die Gebühren der Steuerverwaltung betragen CHF 5'800 weniger als vorgesehen. Für die Erstellung des Finanzplanes von Diessbach können nicht budgetierte CHF 3'200 verrechnet werden.

"090 Verwaltungsliegenschaften": Minderaufwand von CHF 5'100 bei den Wasser- und Stromgebühren - der Wert entspricht jedoch dem Vorjaheresergebnis. Der Mehraufwand von CHF 12'300 beim Liegenschaftsunterhalt wird vor allem durch die Pflasterung der Parkplätze vor der Gemeindeverwaltung und Unterhaltsarbeiten im Maxi-Markt verursacht.

1 Öffentliche Sicherheit

RG 2005 CHF 59'807.85

VA 2005 CHF 110'250

RG 2004 CHF 58'972.20

Der budgetierte Aufwandüberschuss wird erneut massiv (um CHF 50'400) unterschritten, bewegt sich jedoch im Rahmen des Vorjahres. Zu diesem Ergebnis führen folgende Geschäftsfälle:

"101 Übrige Rechtspflege": Im Vergleich zum Voranschlag kann ein um CHF 16'000 höherer Ertragsüberschuss festgestellt werden. CHF 5'000 betreffen allgemeine Gebühren, CHF 11'000 fallen auf die Gebühren der Bauverwaltung.

"140 Feuerwehr": Die Feuerwehrrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 12'400 ab - budgetiert war ein solcher von CHF 36'000. Nennenswerte Abweichungen sind vor allem auf der Ertragsseite festzustellen. So können praktisch alle Ernstfalleinsätze an Dritte weiterverrechnet werden, was nicht budgetierte Erträge von CHF 9'800 zur Folge hat. Der Wehrdienstpflichtersatz fällt CHF 10'400 höher aus als erwartet.

"160 Zivilschutz": Der budgetierte Aufwandüberschuss von CHF 53'100 wird vor allem wegen einem kleineren Betriebsbeitrag an den Gemeindeverband öffentliche Sicherheit um CHF 4'400 unterschritten.

2 Bildung

RG 2005 CHF 2'070'699.05

VA 2005 CHF 2'024'055

RG 2004 CHF 1'925'927.25

Im Vergleich zum Voranschlag werden die Nettoaufwendungen des gesamten Bildungssektors um CHF 46'600 oder 2.30% überschritten. Bei den Gemeindebeiträgen an der Lastenverteilung Lehrerbesoldungen, welche einen beachtlichen Anteil des Gesamtnettoaufwandes ausmachen, zeigt sich folgendes Bild:

Rubrik	Rechnung 2005	Budget 2005	Differenz
Kindergärtnerinnenbesoldung	101'798.40	75'000.00	26'798.40
Besoldungen Primarstufe	523'964.40	504'600.00	19'364.40
Besoldungen Sekundarstufe 1	341'692.80	327'000.00	14'692.80
Rückerstatt. Schlussabrech. ED 2004	-23'234.05	0.00	-23'234.05
Total	944'221.55	906'600.00	37'621.55

In folgenden Unterbereichen ergeben sich noch zusätzliche, erhebliche Abweichungen zwischen Rechnung und Voranschlag:

"212 Sekundarstufe 1": Der Beitrag an den Sekundarschulverband Rapperswil fällt CHF 22'500 tiefer aus als vorgesehen.

"214 Musikschulen": Die Beiträge an Musikschulen und Konservatorien fallen - bedingt durch höhere Schülerzahlen - CHF 34'700 oder 44.50% höher aus als voranschlagt.

"217 Schulanlagen": Der Nettoaufwand übersteigt den Budgetwert um CHF 26'500 oder 6.50%. Hauptgrund sind nicht geplante, jedoch unumgängliche Heizöllieferungen über CHF 20'000 im Dezember. Der Nettoertrag am Schulhaus Ottiswil/Scheunenberg fällt CHF 5'000 tiefer aus als erwartet - es mussten diverse nicht eingeplante Unterhaltsarbeiten ausgeführt werden. Die intern verrechneten Leistungen der Wegmeister zu Lasten der Schulliegenschaften beziffern sich auf CHF 12'600 - voranschlagt waren deren CHF 3'800.

"219 Nicht Aufteilbares, Volksschule": Der Nettoaufwand wird im Vergleich zum Voranschlag um CHF 26'800 unterschritten. Die grössten Abweichungen werden beim übrigen Personalaufwand (CHF -3'900), beim Schul- und Lehrmaterial (CHF -4'800), beim Unterhalt Mobiliar/Geräte (CHF -3'800) sowie bei den Schulveranstaltungen (CHF -6'400) festgestellt.

3 Kultur und Freizeit

RG 2005 CHF 109'087.50

VA 2005 CHF 113'360

RG 2004 CHF 104'730.48

Der Bereich Kultur und Freizeit schliesst mit einem Minderaufwand von CHF 4'300 ab. In den Teilbereichen ergibt sich folgendes Bild:

"309 Übrige Kulturförderung": Die Durchführung des Kultursommers verursacht Netto-Mehrkosten von rund CHF 7'000. Hingegen fallen die Druckkosten für das Öpfeblatt CHF 3'800 geringer aus. Für die Partnerschaft mit Horsovsky Tyn werden CHF 3'500 weniger aufgewendet als voranschlagt.

4 Gesundheit

RG 2005 CHF 20'607.60

VA 2005 CHF 20'200

RG 2004 CHF 20'879.60

Der Nettoaufwand bewegt sich im Rahmen von Budget und Vorjahresrechnung. Die schulärztliche Pflege verursacht einen Mehraufwand von CHF 2'000. Dafür fällt der Beitrag an die Beratungsstelle für Langzeitkranke CHF 1'200 tiefer aus.

5 Soziale Wohlfahrt

RG 2005 CHF 1'727'365.06

VA 2005 CHF 1'743'030

RG 2004 CHF 1'548'149.86

Der Aufgabenbereich Soziale Wohlfahrt schliesst im Rahmen des Voranschlages ab. In folgenden Teilbereichen treten Differenzen auf:

"530 Gemeindeanteil an die EL": Der Gemeindeanteil an die Ergänzungsleistungen fällt mit CHF 369'000 rund 4% oder CHF 16'000 tiefer aus.

"583 Asylwesen": Anstelle eines budgetierten Ertragsüberschusses von CHF 15'000 entsteht ein Nettoaufwand von CHF 3'200. Die Differenz wird hauptsächlich durch Korrekturen bei der Schlussabrechnung 2004, welche erst im Mai 2005 bei uns eingetroffen ist, verursacht.

"587 Lastenverteilung Fürsorgewesen": Die Aufwendungen/Erträge im Bereich Soziale Wohlfahrt werden jeweils per Ende Jahr über die Lastenverteilung ausgeglichen, beeinflussen also das Rechnungsergebnis nicht. Als effektive Belastung

der Gemeinderechnung verbleibt der Beitrag an den Kanton (Konto 587.351.01). Der Beitrag der Einwohnergemeinde im Berichtsjahr beträgt CHF 921'700 - im Vorjahr mussten dafür CHF 832'100 ausgegeben werden.

6 Verkehr

RG 2005 CHF 464'929.30

VA 2005 CHF 520'550

RG 2004 CHF 529'591.20

Der Aufgabenbereich Verkehr schliesst mit einem deutlichen Minderaufwand von CHF 55'600 ab:

"620 Gemeindestrassen": Bedingt durch einen längerdauernden krankheitsbedingten Ausfall fliessen uns CHF 17'100 an Krankentaggeldern zu. Davon werden rund CHF 9'000 eingesetzt, um die Vakanz zu kompensieren. In den Strassenunterhalt werden CHF 13'800 weniger als geplant investiert. Der Kantonsbeitrag an den Strassenunterhalt fällt mit CHF 94'800 deutlich höher aus (CHF +24'300). Die Erträge aus verrechneten Dienstleistungen (interne Verrechnung von Wegmeisterstunden) fallen um CHF 16'000 tiefer aus als budgetiert - Gründe dafür sind die krankheitsbedingte Absenz eines Wegmeisters sowie die Reduktion des Dienstleistungsangebotes im Bereich Häckseldienst.

"621 Parkplätze": Seit dem 01.02.2005 bewirtschaften die SBB und die Gemeinde Grossaffoltern die Parkplätze beim Bahnhof Suberg. Im Voranschlag wurde mit Nettokosten von CHF 8'000 gerechnet. Dank einer guten Auslastung schliesst der Teilbereich ausgeglichen ab.

7 Umwelt und Raumordnung

RG 2005 CHF 157'815.60

VA 2005 CHF 187'695

RG 2004 CHF 134'160.45

"710 Abwasserbeseitigung": Die Spezialfinanzierung schliesst wie bereits in den vergangenen Jahren mit einem Aufwandüberschuss (CHF 56'000) ab, voranschlagt war ein solcher von CHF 97'500. Die Abweichung von CHF 41'500 gegenüber dem Budget hat verschiedene Gründe: Für Unterhaltsarbeiten am Kanalnetz werden mit CHF 10'700 nur rund ein Viertel des voranschlagten Betrages benötigt. Für Honorare werden CHF 8'000 ausgegeben - vorgesehen waren CHF 15'000. An Stelle von budgetierten Nettoinvestitionen von CHF 420'000 resultieren nur deren CHF 38'000. Dies hat einen direkten Einfluss auf die Abschreibungen. Da dieser spezialfinanzierte Bereich jeweils per 31.12. ausgeglichen werden muss, wird der Aufwandüberschuss über die Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich Abwasser (Bilanzkonto 2280.01) neutralisiert.

"720 *Abfallbeseitigung*": Die Spezialfinanzierung schliesst zum vierten Mal hintereinander mit einem Ertragsüberschuss (CHF 68'800) ab - budgetiert war ein solcher von CHF 62'800. Die wichtigsten Minderaufwendungen betreffen die intern verrechneten Leistungen der Wegmeister (CHF -17'300); sowie den Nettoaufwand bei der Tierkadaverbeseitigung (CHF -4'300). Die Kehrichtgrundgebühren werden wegen eines Budgetierungsfehlers um CHF 12'500 unterschritten. Beim Häckseldienst/Grünabfuhr entstehen Mehrkosten von CHF 6'600. Der Ertragsüberschuss bewirkt die Auflösung des Vorschusses Abfallbeseitigung (Bilanzkonto 1280.01) sowie die Bildung einer Rückstellung in der Höhe von CHF 52'700.

"740 *Friedhof und Bestattung*": Der budgetierte Nettoaufwand wird um CHF 10'300 unterschritten. Hauptgründe dafür sind ein um CHF 5'700 tiefer ausfallender Friedhofunterhalt sowie Minderaufwendungen beim Wasser und Strom von CHF 2'800.

"750 *Gewässerverbauungen*": Der Nettoaufwand unterschreitet den budgetierten Wert um CHF 11'800. Auf den Unterhalt der Fliessgewässer durch Dritte wird verzichtet. Unsere Wegmeister haben im Berichtsjahr insgesamt 364 Stunden für den Unterhalt der Bäche aufgewendet, budgetiert waren deren 500.

8 Volkswirtschaft

RG 2005 CHF -152'989.30

VA 2005 CHF -131'390

RG 2004 CHF -152'867.85

"860 *Elektrizitätsversorgung*": Der Nettoertrag in diesem Teilbereich fällt mit CHF 159'200 um CHF 19'200 höher aus als im Budget vorgesehen. Die Differenz ist auf die mit CHF 74'177.75 um einen Drittel höher ausgefallene Bruttogewinnabgabe der ESAG zurück zu führen.

9 Finanzen und Steuern

RG 2005 CHF 6'094'256.35

VA 2005 CHF 5'556'820

RG 2004 CHF 4'976'793.55

"90 Steuern": Der effektive Netto-Steuerertrag übertrifft mit 5.78 Mio. CHF den budgetierten Wert um CHF 473'000 oder 8.90%. Dieser Betrag entspricht 1.80 Steueranlagezehnteln. Folgende Abweichungen sind signifikant:

Rubrik	Rechnung 2005	Budget 2005	Differenz Rechnung/Budget 2005
Einkommenssteuern natürliche Personen	4'879'800	4'550'000	329'800
Vermögenssteuern natürliche Personen	387'400	356'000	31'400
Rückstellungen für Steuerteilungen	-60'000	0	-60'000
Gewinnsteuern juristische Personen	106'300	7'000	99'300
Grundstückgewinnsteuern	156'300	50'000	106'300
Kapitalabfindungen/Liquidationsgewinne	131'900	100'000	31'900
Total	5'601'700	5'063'000	538'700

Bei praktisch allen obligatorischen periodischen Steuern (Kto. 900) dürfen nahmbhafte Mehreinnahmen festgestellt werden (insgesamt CHF 380'000). Bei den Einkommenssteuern sind es hauptsächlich Nachzahlungen des Jahres 2003, welche zur Differenz von CHF 330'000 führen. Es gibt also keine Anzeichen, dass der Steuerertrag in Zukunft grundsätzlich wesentlich höher eingeschätzt werden müsste. Die Rückstellung für Steuerteilungen wurde um CHF 60'000 erhöht. Bei den obligatorischen aperiodischen Steuern sieht das Bild ähnlich positiv aus. Der Mehrertrag beträgt CHF 138'000, was praktisch einer Verdoppelung des Wertes von 2004 entspricht. Die Steuerabschreibungen aus Verlusten fielen um CHF 36'000 höher aus als budgetiert, bewegen sich jedoch auf der Höhe des Vorjahres. Die Wertberichtigung für gefährdete Steuerguthaben wurde um CHF 17'000 erhöht, da der Steuerbestand per 31.12.2005 etwas höher war als vor Jahresfrist.

"920 Direkter Finanzausgleich": Der Finanzausgleich fällt mit CHF 415'400 rund 6.00% tiefer aus als voranschlagt. Die Differenz ist auf den schwankenden Steuerertrag zurück zu führen.

"940 Zinswesen": Der Nettoaufwand der Funktion Zinswesen fällt mit CHF 165'200 um 22.00% oder rund CHF 47'000 tiefer aus als voranschlagt. Die Kontokorrentzinsen werden wegen geringer ausfallenden Steuer-Vergütungszinsen um CHF 11'000 unterschritten. Der Zinsaufwand für das mittel- und längerfristige Fremdkapital wird wegen der Amortisation eines Darlehens um CHF 23'000 unterschritten. Eine in dieser Höhe einmalige Dividende bei den Wertschriften des Finanzvermögens bewirkt Mehreinnahmen von CHF 12'400.

"942 Liegenschaften Finanzvermögen": Der Buchgewinn aus der Veräusserung des alten Schulhauses Ammerzwil fällt knapp CHF 10'000 höher aus als angenommen. Zusätzlich wird eine Wegparzelle verkauft, was einen Buchgewinn von CHF 3'300 ergibt.

"990 Abschreibungen": Die Abschreibungen auf dem Finanzvermögen betreffen hauptsächlich die Wertberichtigung auf den Wohnungen des Werkhofes.
Die harmonisierten Abschreibungen des Verwaltungsvermögens bewegen sich mit CHF 320'900 auf der Höhe des Vorjahres, jedoch CHF 34'000 unter dem Wert des Voranschlages.

5. INVESTITIONSRECHNUNG

In der **Investitionsrechnung** werden Projekte mit mehrjähriger Nutzung, deren Kosten in der Regel über der Gemeinde-ratskompetenz von momentan CHF 50'000 liegen, sowie Einkaufs- und Anschlussgebühren aufgenommen. Die diesjährige Rechnung enthält folgende Investitionen, die ins Verwaltungsvermögen übertragen worden sind:

Gestaltung Bärenplatz		43'789.15
Schulhaus Ottiswil/Scheunenberg, Übernahme		49'224.50
Schulhaus Ammerzwil, Turnhallenboden, Fenster/Storen		58'297.65
Schulhaus Grossaffoltern, Sanierung Dach		88'961.10
Altes Schulhaus Ammerzwil, Verkauf		-55'100.00
Darlehen FC Schüpfen, Teilamortisation		-505.80
Gemeindestrassen, Sanierungen, Nettoaufwand		122'642.00
Abwasserbeseitigung	98'195.00	
./. Anschlussgebühren	<u>60'484.50</u>	37'710.50
Ortsplanungsrevision		19'441.55
ESAG, Teil-Rückzahlung Darlehen		-
170'000.00		
	TOTAL NETTO-INVESTITIONEN	194'460.65

6. BESTANDESRECHNUNG

Im Gegensatz zur Laufenden Rechnung und zur Investitionsrechnung, welche jeweils die Periode vom 1. Januar bis zum 31. Dezember umfassen, gibt die Bestandesrechnung (auch Bilanz oder Vermögensrechnung genannt) die Situation am Stichtag 31. Dezember (Momentaufnahme) wieder.

AKTIVEN

"10 Finanzvermögen": Das Finanzvermögen nimmt im Berichtsjahr um CHF 240'900 oder 3.10% auf 8.00 Mio. CHF zu. Einerseits können Zunahmen bei den flüssigen Mitteln (0.35 Mio CHF) und den Guthaben (CHF 44'000) festgestellt werden, andererseits nehmen die Anlagen (CHF -100'000) und die Transitorischen Aktiven (CHF -60'000) ab.

"11 Verwaltungsvermögen": Das Verwaltungsvermögen erhöht sich von 4.43 Mio. CHF zu Beginn des Berichtsjahres um die Netto-Investitionen von 0.20 Mio CHF auf 4.63 Mio. CHF per Bilanzstichtag 31.12.2005. Nach Vornahme der harmonisierten Abschreibungen von 0.36 Mio. CHF beträgt das Verwaltungsvermögen per Jahresabschluss 4.27 Mio. CHF. Die Reduktion beträgt somit insgesamt 0.16 Mio. CHF.

"12 Vorschüsse für Spezialfinanzierungen": Die Abfallentsorgung hat im Rechnungsjahr einen Ertragsüberschuss von CHF 68'800 erwirtschaftet. Der Vorschuss - erstmals 1995 aufgetreten - kann vollständig abgebaut werden.

PASSIVEN

"20 Fremdkapital": Das Fremdkapital verringert sich im Jahr 2005 um 0.93 Mio. CHF oder 10.60% auf 7.82 Mio. CHF. Die mittel- und langfristigen Schulden nehmen um 1.00 Mio. CHF ab. Die Rückstellungen müssen um insgesamt CHF 85'500 erhöht werden.

"22 Spezialfinanzierungen": Die Zunahme beträgt im Berichtsjahr CHF 192'000. Die Einlage in die Spezialfinanzierung Wert-erhaltung Abwasser betrug CHF 218'250, wovon CHF 37'700 für die Abschreibung des Verwaltungsvermögens verwendet wurden. Um die Betriebsrechnung der Abwasserentsorgung ausgeglichen zu gestalten, musste das Defizit von CHF 56'000 der Verpflichtung für Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich entnommen werden, welche per 31.12.2005 noch CHF 333'000 beträgt.

Aus dem Überschuss der Abfallrechnung wird die Spezialfinanzierung Abfall gebildet (CHF 52'700).

"23 Eigenkapital": Das Eigenkapital beträgt nach der Einlage des Ertragsüberschusses 2005 von CHF 798'780.24 per 31.12.2005 neu 1.78 Mio. Franken. Dies entspricht knapp sieben Steueranlagezehnteln.

7. NACHKREDITE

Gemäss Art. 17 Abs. 2 OGR müssen Nachtragskredite als unübertragbare Sachgeschäfte der Gemeindeversammlung unterbreitet werden, welche mehr als 10% des ursprünglichen Kredites, jedoch CHF 50'000 übersteigen.

Im Berichtsjahr fallen keine Nachkredite in die Kompetenz der Gemeindeversammlung.

Die einzelnen Abweichungen (ab CHF 5'000) sind in der "Nachkredittabelle 2005" aufgelistet und kurz begründet.

8. ANTRAG

Der Gemeinderat von Grossaffoltern hat die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 20.03.2006 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung:

- Genehmigung der Jahresrechnung 2005 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 798'780.24.

Grossaffoltern, 03.04.2005

NAMENS DES GEMEINDERATES

Die Präsidentin: Der Sekretär:

Der Finanzverwalter:

Elisabeth Ryser Peter Wüthrich

Patrick Allenbach

9. GENEHMIGUNG

Die Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Grossaffoltern hat die Jahresrechnung 2005 am 29.05.2006 gemäss Antrag des Gemeinderates genehmigt.

Grossaffoltern, 30.05.2006

NAMENS DER EINWOHNERGEMEINDE GROSSAFFOLTERN

Die Gemeindepräsidentin:

Der Gemeindeschreiber:

Elisabeth Ryser

Peter Wüthrich